

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 143 (2017)
Heft: 1-2: Showtime für die Kunst

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Areal Isleren, Rudolfstetten-Friedlisberg www.rudolfstetten.ch	Einwohnergemeinde Rudolfstetten- Friedlisberg 8964 Rudolfstetten- Friedlisberg Organisation: suisseplan Ingenieure 6003 Luzern	Studienauftrag, selektiv, für Architekten, Landschafts- architekten und Städtebauer	Stefan Ballmer, Othmar Brem, Kirsten Littarru-Bachmeier, Yves Siegrist	Anmeldung 13. 1. 2017 Abgabe 2. 5. 2017
Erneuerung AV-Anlagen, Universität Zürich www.simap.ch (ID 148366)	Universität Zürich, Abteilung Projekte Infrastruktur 8006 Zürich	Gesamtleistungs- wettbewerb, selektiv, für Generalplaner	Armin Brunner, Peter Meier, Franziska Schneider, Peter Stähler	Bewerbung 17. 1. 2017 Abgabe 12. 4. 2017
Seniorenzentrum «Im Morgen», Weiningen www.simap.ch (ID 149330)	Zweckverband Seniorenzentrum «Im Morgen» 8104 Weiningen Organisation: Helbling Beratung + Bauplanung 8048 Zürich	Studienauftrag, selektiv, für Generalplaner- teams	Peter Mohr, Felix Bohn, Heinz Fugazza, Jürg Marti, Pascal Posset, Madeleine Prévôt Brunner, Yves Schihin	Anmeldung 24. 1. 2017 Abgabe Pläne 7. 6. 2017 Modell 14. 6. 2017
Rade de Genève www.simap.ch (ID 147234)	Ville de Genève 1211 Genève	Ideenwettbewerb, offen, anonym, für Architekten und Städtebauer sia – konform	Patrick Devanthéry, Jan Ammundsen, François Chaslin, François de Marignac, Susannah Drake, David Zahle	Anmeldung 1. 2. 2017 Abgabe 10. 3. 2017
Merian Gärten, Entwicklung Gärten Vorder Brüglingen www.konkurado.ch	Christoph Merian Stiftung 4052 Basel Organisation: Metron 5201 Brugg	Studienauftrag, selektiv, für Landschafts- architekten	Ingo Golz, Beat Nipkow, Franziska Witschi, Rainer Zulauf, Andreas Wenger	Bewerbung 3. 2. 2017 Abgabe 29. 9. 2017

Preise

Design Preis Schweiz 2017/2018 www.designpreis.ch	Design Preis Schweiz 4900 Langenthal	Zugelassen sind alle designrelevanten Ausdrucksformen. Die Prämierung erfolgt in 12 Kategorien.	Angesprochen sind Designer, Unternehmen und Studierende entsprechender Gestalterschulen. Der Bezug zur Schweiz ist nachzuweisen.	Eingabe 6. 2. 2017
BuildIng-Award 2017 www.building-award.ch	BuildIng-Award p.A. Baukoma 4562 Biberist	Ausgezeichnet werden Ingenieurleistungen in sechs Kategorien: Hochbau, Infra- strukturbau, Energie- und Gebäudetechnik, Forschung und Entwicklung, Young Professionals, Nachwuchsförderung im Bereich Technik.	Teilnahmberechtigt sind Ingenieur- unternehmungen, Planerbüros aus der Baubranche (inkl. Gewerke), Bauunternehmungen, Totalunternehmungen und Privatpersonen.	Eingabe 18. 2. 2017 Preis- verleihung 20. 6. 2017



Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: www.konkurado.ch
 Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/1421

PROJEKTWETTBEWERB MEHRZWECKHALLE VALS

Angenehm unaufgeregt

SAM Architekten gewinnen den Wettbewerb für die Mehrzweckhalle in Vals. Der sorgfältige Entwurf ist Ort und Aufgabe wohltuend angemessen.

Text: Tina Cieslik

Sie war vielleicht das Zünglein an der Waage: Als die Gemeinde Vals am 9. März 2012 über den Verkauf der Therme von Peter Zumthor abstimmte, erhielt Investor Remo Stoffel den Zuschlag. Im Vorfeld hatte er versprochen, sich finanziell am Bau einer neuen Mehrzweckhalle zu beteiligen. Seitdem kommt Vals nicht zur Ruhe. Gigantomanische Planungen für die «Femme de Vals» – mit 381 m der höchste Hotelurm in Europa –, einen urbanen Park und die Erweiterung der bereits zwei Jahre nach ihrer Fertigstellung 1996 unter kantonalen Denkmalschutz gestellten Therme beschädigen sukzessive den Ruf der Gemeinde als Hort hochstehender Architektur und Vorzeigeort nachhaltiger Planung im Alpenraum.

Gekaufter Entscheid oder nicht, vier Jahre nach der umstrittenen Abstimmung schrieb die Gemeinde einen Projektwettbewerb für die versprochene Mehrzweckhalle aus. Sie soll sich räumlich und funktional an die bestehende Schulanlage aus den 1960er-Jahren angliedern und neben einer multifunktionalen (Turn-)Halle mit Raum für bis zu 700 Personen auch eine Arztpraxis beherbergen. Nach der Präqualifikation luden die Veranstalter

acht Teams zur Konkurrenz ein. In ihrer Seriosität unterscheiden sich die eingereichten Projekte angenehm von allen Nebengeräuschen der aktuellen Valser Planung. Der sehr selbstverständliche Entwurf «Follow-me» von SAM Architekten aus Zürich gewinnt den Wettbewerb.

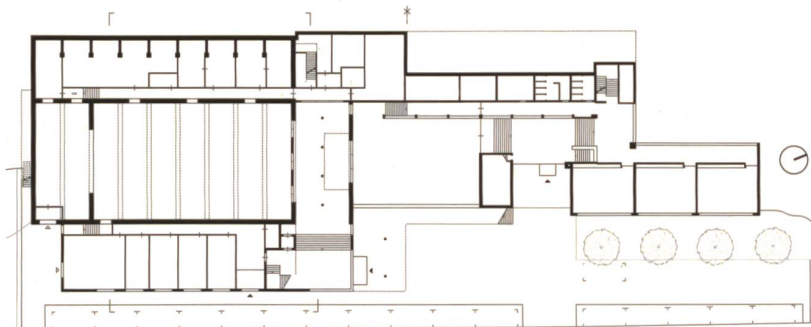
Einmal längs, einmal quer

Die bestehende Schulanlage liegt parallel zum Valser Rhein, leicht nach hinten versetzt an der Post-

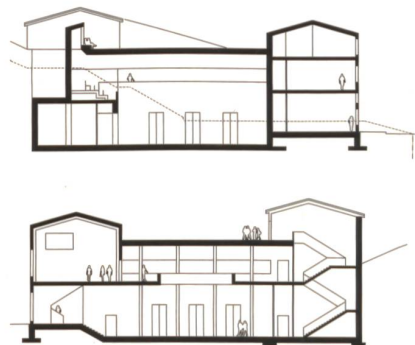
strasse. «Follow-me» positioniert hier ein langgestrecktes dreigeschossiges Volumen, das die Gesundheitsnutzungen (Arztpraxis, Physiotherapie, Fitness) aufnimmt und gleichzeitig mit dem Foyer einen angemessenen öffentlichen Zugang zur zentral gelegenen Halle bietet. Auf deren Dach befindet sich ein Aussensportplatz. In ihrer Materialität – Beton – hebt sich die Erweiterung vom Bestand ab, das Satteldach in Natursteindeckung und die Lochfassade beto-



Der siegreiche Entwurf «Follow-me» platziert die neuen Volumen parallel zum Rhein. Die Halle bleibt am ursprünglichen Ort, die Gesundheitsbereiche liegen im Erdgeschoss des neuen Riegels.



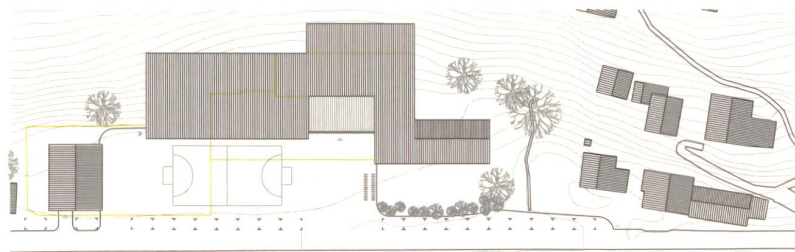
«Follow-me», Grundriss EG, Mst. 1:1000.



«Follow-me», Querschnitte, Mst. 1:800.



Situation «Fritz & Fränzi», ohne Mst. Der Entwurf stellt die neue Halle quer zum Hang, was eine feingliedrige Staffelung der Volumen ermöglicht.



Situation «Ménage-à-trois», ohne Mst. Der sechsgeschossige Turm bildet mit dem Rest der Anlage ein Ensemble und ermöglicht einen grosszügigen freien Vorplatz.

nen aber die Verwandtschaft zwischen Alt und Neu – insgesamt ein ausgewogener, logischer und angemessener Entwurf.

Einen ähnlich unpräzisen, aber anders gelagerten Ansatz wählten die drittplatzierten Degelo Architekten aus Basel mit «Fritz & Fränzi». Sie positionierten als Einzige die Turnhalle quer zum Hang, was eine einfache Erschliessung ermöglicht und das Volumen der Erweiterung staffelt. Die Lösung aber, das Erdgeschoss mit einer parallel zur Poststrasse verlaufenden Arkade zu inszenieren, erschien der Jury an diesem Ort letztendlich denn doch zu städtisch.

Es ist immer noch da

Dass das Phantom eines – wenn auch deutlich niedrigeren – Turms weiterhin durchs Dorf spukt, belegten das zweitplatzierte, aber wegen funktionaler Mängel ausgeschiedene Projekt «Ménage-à-trois» von Felgendreher Olfs Köchling Architekten aus Berlin und der nicht rangierte Entwurf «Penelope» von Pascal Flammer aus Zürich. «Ménage-à-trois» gelang mit der präzisen Setzung eines Turms zwar ein eindrückliches Ensemble, das aber mit dem Abbruch und Verzicht auf Ersatz der alten Turnhalle erkaufte wurde – ein zu hoher Preis. Bei «Pe-

nelopes» gläsernem achtgeschossigem Bau bemängelte die Jury hingegen den fehlenden Bezug zum Dorfkern im Hinblick auf Dimension und Materialität. Somit bleibt die (geplante) «Femme de Vals» vorerst wohl der einzige Turm im Tal. •



AUSZEICHNUNGEN

1. Rang, 1. Preis: «Follow me», SAM Architekten und Planer, Zürich; Conzett Bronzini Partner, Chur

2. Rang, Ankauf: «Ménage-à-trois», Felgendreher Olfs Köchling Architekten, Berlin; Fürst Laffranchi Bauingenieure, Aarwangen

3. Rang, 2. Preis: «Fritz & Fränzi», Degelo Architekten, Basel; Dr. Schwartz Consulting, Zug

WEITERE TEILNEHMER

«Hudson», Iso Huonder Architekten, Zürich / Chur; Walter Bieler, Bonaduz

«Biengi», Cavegn Architekten, Schaan; Clemens Arpagaus, Vella

«schlicht», Baserga Mozetti Architekten, Muralto; Pedrazzini Guidotti Ingenieure, Lugano

«Innets dr Schuol», Vincenz Weishaupt Architekten, Ilanz; Cavigelli Ingenieure, Ilanz

«Penelope», Pascal Flammer Architekt, Zürich

JURY

Stefan Bitterli, Architekt, Meilen; **Hubert Bischoff**, Architekt, Wolfhalden; **Martin Engeler**, Architekt, St. Gallen; **Karin Jörger**, Architektin, Vals; **Peter Suter**, Architekt, Chur



bürolicht
Nachhaltige Lichtplanung

bürolicht AG | Hinterer Schermen 44 | 3063 Ittigen
buerolicht.ch | licht@buerolicht.ch